



blmk.de

Juli
August
September
'25



Brandenburgisches
Landesmuseum
für moderne Kunst

Inhalt

Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)

COTTBUS		FRANKFURT (ODER)	
Dieselmotorkraftwerk		Packhof und Rathaus	
Ausstellungen	8	Ausstellungen	32
Sonderveranstaltungen	20	Sonderveranstaltungen	38
Führungen	22	Führungen	39
Workshops & Kurse	24	Workshops & Kurse	41
Kita & Schule	26	Kita & Schule	44
Kataloge			47
BLMK extern			50

Impressum

© Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)
Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus – Frankfurt (Oder)

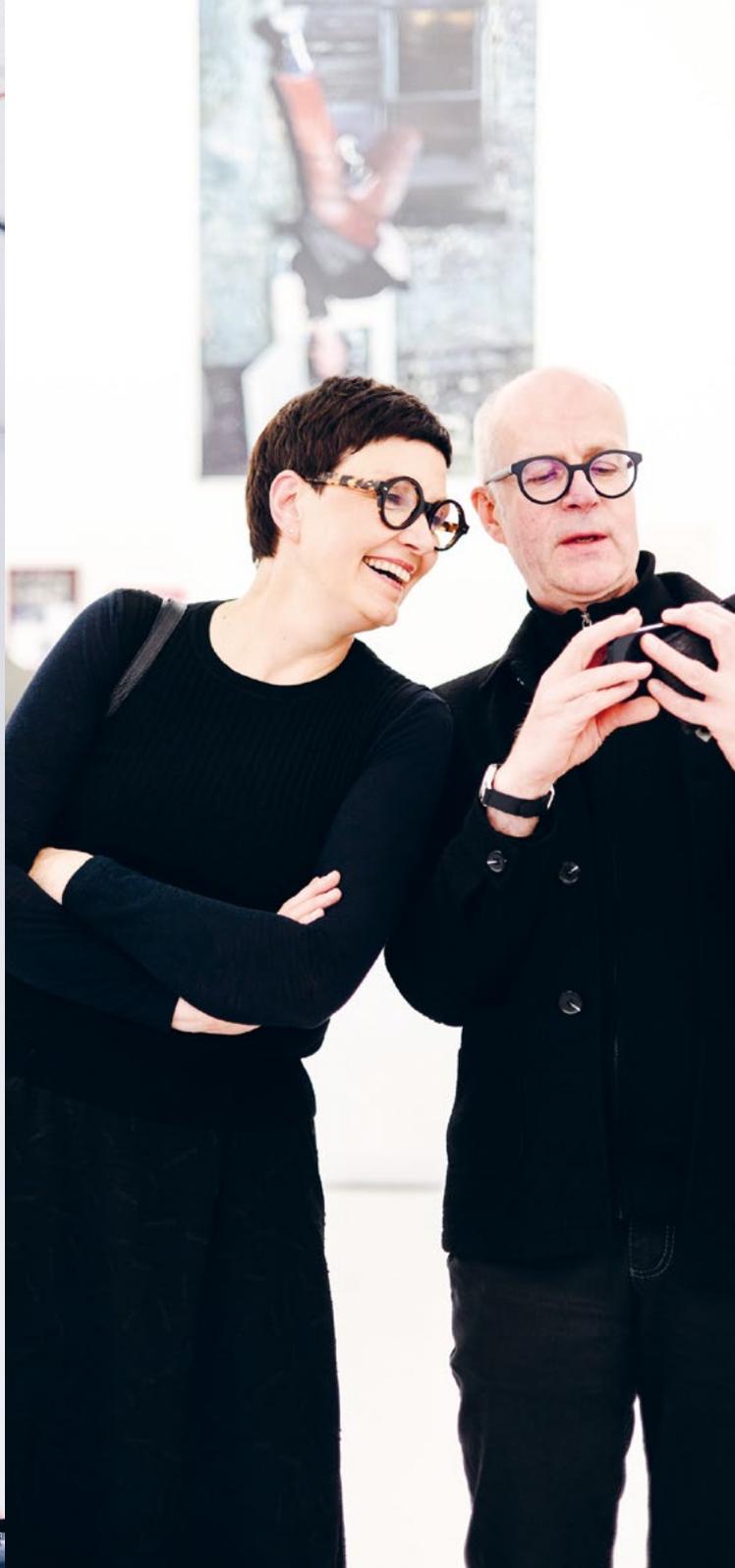
Das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) wird als Teil der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus – Frankfurt (Oder) durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie die Städte Cottbus und Frankfurt (Oder) gefördert.

Titelbild: Gerhard Kurt Müller, Stehende mit verschränkten Armen, 1991, Holz © Gerhard-Kurt-Müller-Stiftung Leipzig, Foto: Ludwig Rauch

Änderungen vorbehalten

Mit rund 45.000 Werken beherbergt das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) an seinen Standorten in Cottbus und Frankfurt (Oder) die weltweit umfassendste Museumssammlung von Kunst aus der DDR. Das BLMK verfügt über drei Ausstellungshäuser, in denen gleichzeitig mehrere Präsentationen gezeigt werden: das Dieselmotorkraftwerk Cottbus sowie den Packhof und die Rathaus Halle Frankfurt (Oder).

Das Ausstellungsprogramm ist eng an die Sammlung geknüpft – Kunst aus der DDR sowie daraus abgeleitete, ostdeutsche Traditionslinien werden dabei auf Augenhöhe mit national relevanten und international gesetzten, künstlerischen Positionen gezeigt. Hinzu kommt ein umfangreiches Rahmenprogramm aus Veranstaltungen und museumspädagogischen Aktivitäten.



Cottbus Dieselkraftwerk



Cottbus

Ausstellungen

←

Ausstellungsansicht, Gegen den Strich, BLMK Cottbus, 2025, Foto: Florian Bröcker

bis 10.8.25 **Unbeschreiblich weiblich**
Frauenbilder in der DDR

bis 17.8.25 **Gegen den Strich oder die getanzte Wut**
Punk/Rock in der späten DDR

bis 24.8.25 **Sendung aus dem Gegen-Raum**
Mail Art, Plakate und Faltrillos alternativer DDR Kunstszene

13.7.– 31.8.25 **Von Krieg, Alltäglichkeiten und anderen Misere**
Handzeichnungen von Bernhard Heisig

23.8.– 16.11.25 **Karin Wieckhorst**
Begegnungen

27.8.– 9.11.25 **William Kentridge**
Self-Portrait as a Coffee Pot

7.9.– 16.11.25 **Über Schatten Springen**
Die Tänzerin Fine Kwiatkowski

Unbeschreiblich weiblich

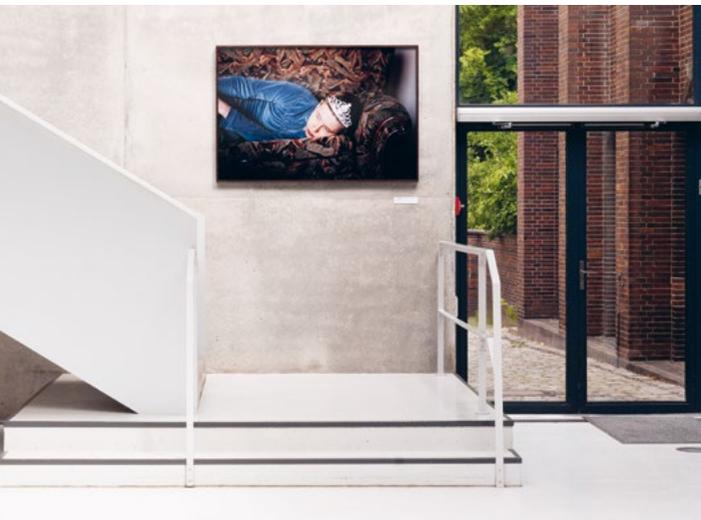
Frauenbilder in der DDR

Leonore Adler, Rudolf Bergander, Falko Behrendt, Jutta Damme, E.R.N.A., Lothar Fischer, Ellen Fuhr, Monika Geilsdorf, Hubertus Giebe, Clemens Gröszer, Lea Grundig, Herta Günther, Eberhard Hückstädt, Hans Jüchser, Susanne Kandt-Horn, Wilhelm Lachnit, Eva Mahn, Wolfgang Peuker, Christine Prinz, Gerd Sonntag, Christine Stäps, Gudrun Trendafilov, Trak Wendisch, Bettina Winkler, Karla Wojsnitza u.a.

10.5.–10.8.25 ☉ Dieselkraftwerk

Die Gruppenausstellung untersucht die künstlerische Auseinandersetzung mit Weiblichkeit, mit den Lebensrealitäten und dem Körper der Frau. Sie beleuchtet, wie Frauen auf der bildlichen Ebene idealisiert, stereotypisiert oder auf ihre Körperlichkeit reduziert wurden und wie Künstler*innen diesen Darstellungen differenzierte Vorstellungen entgegenstellten. Inwieweit äußern sich geschlechterspezifische Blickstrategien auf die Frau? Welche tradierten Rollen- und Körperbilder wurden sowohl von Künstlerinnen als auch von Künstlern reproduziert, kritisch hinterfragt oder bewusst dekonstruiert?

Ausstellungsansicht, Unbeschreiblich weiblich.
Frauenbilder in der DDR, BLMK Cottbus, 2025,
Foto: Bernd Schönberger



Making Together / Patterns of Knowledge

Sylvie Ungauer,
Ursula Döbereiner,
Chloé Macary-Carney und
Julie Kelberine

3.7.–13.7.25 ☉ Dieselkraftwerk (Museumscafé
Do-Sa von 14:00–18:00 Uhr)

Das Sonderprojekt verwandelt das BLMK in ein lebendiges Labor, in dem verschiedenes Know-how wie die Fäden eines Gewebes miteinander verwoben ist. Dieses Gemeinschaftsprojekt der vier Künstlerinnen erforscht die Schnittstellen zwischen traditionellen Praktiken und zeitgenössischen Ausdrucksformen, zwischen französischen und deutschen Herstellungs- und Handlungsweisen. Es entsteht ein Raum, in dem der Akt des Schaffens zu einer Sprache wird, die es einem ermöglicht, unsere kulturellen Unterschiede zu verstehen, um sie zu beobachten und gemeinsam zu experimentieren. Das Projekt dreht sich um Textilien und insbesondere Filz als Material mit langer Geschichte und als Vehikel für Innovationen. Das Ausstellungsprojekt wird von pädagogischen Veranstaltungen wie Workshops, Exkursionen und Momenten des Austauschs begleitet.

Mit Unterstützung der Société des Auteurs dans les Arts Graphiques et Plastiques (ADAGP), Frankreich und des Institut Français Deutschland.

Kunst zum mitmachen

Sie sind herzlich eingeladen,
von Do bis So zwischen 14:00 und
18:00 Uhr vorbeizukommen,
um mit den Künstlerinnen
zu experimentieren.
Bringen Sie Ihre alten Pullover,
Kleidung, T-Shirts, Bettwäsche,
Ihre Bilder und Ihr Know-how mit.
Während des gesamten Projekts
werden auch immer wieder
Überraschungsgäste
teilnehmen.

Gegen den Strich oder die getanzte Wut

Punk/Rock in der späten DDR

Tina Bara, Christiane Eisler, Clemens Gröszer, Peter Gruchot, Chris Hinze, Charlie Köckritz, Sven Marquart, Peter Oehlmann, Helga Paris, Gerd Rattei, Donald Saischowwa, Daniel Sambo-Richter, Karin Wieckhorst feat. flüstern & SCHREIEN, Sandow, WK13, Tapetopia

24.5.–17.8.25  Dieselkraftwerk

Die Punk-Szene als eine Jugendbewegung in der DDR gehörte zu den wenigen subkulturellen Szenen des Undergrounds, die konsequent interdisziplinär und zunächst komplett jenseits staatlicher Strukturen existierte. Vielfach mit massiven Sanktionen und Repressionen verknüpft und unter Beobachtung der Stasi stehend, veränderten sich die Bedingungen ab ca. 1986/87, indem die staatliche Kulturförderung auch Produktionen und Veröffentlichungen von Punkbands zuließ. Integration statt Exklusion schien das neue staatliche Handlungsprinzip zu bestimmen. Jedoch standen viele Mitglieder der Punkszene diesen Maximen skeptisch gegenüber und verweigerten sich [jener Vereinnahmung].

Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos

Medienpartner
Pib – Photography in Berlin

HINWEIS
Film- und Gespräch
im Obenkino im Rahmen der
Ausstellung am 15.7.

Details siehe Sonderveranstaltungen S. 20

GLADHOUSE
OBEINKINO

Sendung aus dem Gegen-Raum

Mail Art, Plakate und Faltrollos alternativer DDR-Kunstszenen

Manfred Butzmann, Lutz Dammbeck, Uwe Dressler, Lutz Fleischer, Michael Freudenberg, Eberhard Göschel, Frieder Heinze, Frank Herrmann, Thomas Herrmann, Veit Hofmann, Joseph W. Huber, Klaus Killisch, Matthias Körner, Dieter Ladewig, Helge Leiberg, Oskar Manigk, Michael Morgner, Robert Rehfeldt, Manfred Reuter, Karla Sachse, Hans Scheuerecker, Christine Schlegel, Jörg Sonntag, Joachim Stange, Strawalde, Olaf Wegewitz, Lutz Wohlrab, Ruth Wolf-Rehfeldt u. a.

24.5.–24.8.25  Dieselkraftwerk

Die Kunst- und Kulturszenen der DDR waren geprägt von einer ambivalenten Durchlässigkeit zwischen offiziellem Kunstbetrieb und subkulturellen Netzwerken. Die Ausstellung widmet sich diesen vielschichtigen künstlerischen Strukturen, die im letzten Jahrzehnt der DDR in Städten wie Leipzig, Berlin, Dresden, Karl-Marx-Stadt, Halle, Erfurt, Jena und Cottbus entstanden. Gezeigt werden Werke, die als exemplarisch oder einzigartig für die künstlerischen Kommunikationsformen in den 1980er Jahren gelten können.

Angela Hampel, Siebdruck, 1986, Ausstellungsansicht, Sendung aus dem Gegen-Raum. Mail Art, Plakate und Faltrollos alternativer DDR-Kunstszenen, BLMK Cottbus, 2025, Foto: Bernd Schönberger



Bernhard Heisig, Unterm Hakenkreuz.
Aus der Folge: Der faschistische Alptraum,
1974/75, Lithografie © VG Bild-Kunst,
Bonn 2025, Foto: BLMK

Von Krieg, Alltäglichkeiten und anderen Misere Handzeichnungen von Bernhard Heisig

13.7.–31.8.25  Dieselkraftwerk

ANlässlich des 100. Geburtstags von Bernhard Heisig (geb. 1925 in Breslau, gest. 2011 in Strodehne / Brandenburg) widmet sich das BLMK einem bisher wenig beachteten Aspekt seines Œuvres: nicht die Malerei, sondern die Handzeichnung steht im Zentrum der Kabinettausstellung, die einen thematischen Fokus auf Heisigs Auseinandersetzung mit dem Krieg und Geschichtserinnerungen legt. Geprägt durch seine eigene Erfahrung als Kriegsfreiwilliger im Zweiten Weltkrieg durchzieht die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Krieg in seiner gesellschaftlichen und politischen Dimension das Œuvre des Malers. Hierbei ist das Spektrum inhaltlich wie formal breit gefächert. So nimmt Heisig in seinem druckgrafischen Zyklus „Der faschistische Alptraum“ kunstgeschichtliche Bezüge zu kritischen Bildwelten der klassischen Moderne wie Beckmann und fokussiert auf Verführbarkeit durch Massenmedien, aber auch die historischen Bedingungen und Kriegsfolgen wie körperliche und psychische Verwundung. Gezeigt werden außergewöhnliche, nie ausgestellte Handzeichnungen, die oft die Reflexion zu einer literarischen Fiktion von Krieg, wie in Ludwig Renns Roman *Krieg* mit der Suche nach Bildern über die Realität verknüpfen. Aber die Ausstellung beinhaltet auch überraschende, geradezu karikaturhaft anmutende Zeichnungen des Künstlers über seinen eigenen Alltag: *Bernhard hängt zuhause ein Picasso-Bild auf*. Die Ausstellung der Handzeichnungen wird durch eine Serie fotografischer Portraits des Künstlers von Ludwig Rauch ergänzt.



Karin Wieckhorst

Begegnungen

23.8.— 16.11.25 © Dieselkraftwerk

Karin Wieckhorst, 1942 in Holzhausen bei Leipzig geboren, wurde als Tiefdruckretuscheurin ausgebildet und studierte von 1969 bis 1973 Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Mehr als 40 Jahre arbeitete sie als Fotografin am Museum für Völkerkunde in Leipzig. Parallel dazu verfolgte sie zahlreiche eigene fotografische Projekte, so dass über Jahrzehnte hinweg ein umfangreiches Werk entstand.

Bekannt wurde Karin Wieckhorst durch ihre Aufnahmen, die die Sprengung der Leipziger Universitätskirche im Mai 1968 dokumentieren und durch ihre mehrjährige fotografische Arbeit über das Leben von Behinderten.

Bereits aus diesen Bildern spricht ein ausgeprägtes soziales Verantwortungsgefühl und großes Einfühlungsvermögen.

Ganz gleich welchem Thema sich die Fotografin widmet, seien es in den 1980er Jahren ihre Annäherungen an Ost- und Westberlin oder ihre späteren fotografischen Erkundungen in verschiedensten Gegenden der Welt, stets ist es ihr besonders genauer Blick für soziale Zustände und Zusammenhänge der ihre Arbeiten auszeichnet. Die Bilder, die sie mit sicherem, unaufdringlichem Blick mit der Kamera einfängt, verweisen auf Nebensächliches und lassen doch Wesentliches sichtbar werden. Die Fotografin hat ein untrügliches Gespür für signifikante Momente, die sie in formal und ästhetisch genau kalkulierten Bildkompositionen festhält. Es verdichtet sich in ihren Bildern die erfahrene Flüchtigkeit der Realität zu präzisen Erinnerungen. Zentrales Werk der Ausstellung ist die in den 1980er Jahren entstandene Serie „Begegnungen in Ateliers“. Sie zeigt unangepasste Künstler*innen

der Jahrgänge 1933–1961 aus Halle, Dresden, Karl-Marx-Stadt, Berlin und Leipzig. Wieckhorst hat sie in ihren Ateliers besucht und in Einzelporträts festgehalten. Im nächsten Schritt ließ sie die Künstler*innen dieses Bild bearbeiten. So entstanden Verfremdungen, Übermalungen, die den Nahaufnahmen eine individuelle, zum Teil expressive Handschrift verleihen. Mit dieser Serie gelang ihr ein einmaliger Einblick in die damalige Kunstszene der DDR.

Karin Wieckhorst, Angela Hampel, 1986, Silbergelatineabzug © Karin Wieckhorst





William Kentridge Self-Portrait as a Coffee Pot

27.8.—9.11.25  Dieselkraftwerk

Den Kern der Kabinettausstellung bildet die aus neun Episoden bestehende Filmreihe des südafrikanischen Künstlers William Kentridge. Die filmischen Collagen, die sich aus teils animierten Kohle- und Pastellzeichnungen aber auch dreidimensionalen, geradezu lebendig gewordenen Objekten und Assemblagen sowie Atelieraufnahmen zusammensetzen, legen den Prozess des Kunstschaffens, aber auch des Reflektierens von Kunst und Kunstmachen im Verhältnis zu gesellschaftlichen Realitäten offen. Während der Coronapandemie entstanden, bilden die Kurzfilme eine nichtlineare (Selbst-)Erzählung über das Künstlersubjekt, seine künstlerische Praxis und das Atelier als Produktionsort, der gleichermaßen als Wahrnehmungsapparat von Wirklichkeiten dient. Teils sachlich, wahlweise auch leicht melancholisch, teils von subtilem Humor und (Selbst-)Ironie durchzogen, räsoniert der Künstler über Inhalte, Formen, Wirkmächtigkeit, Bezugssysteme und vor allem die Sinnhaftigkeit von Kunst als welthaltiger Arbeit. Hierbei sind die Grenzen zwischen Privatem und Öffentlichem, Individuellem, Persönlichem und Kollektivem untrennbar miteinander verwoben. Gleichwohl wird auch immer einen Möglichkeitsraum der Distanzierung und des Perspektivwechsels hergestellt.

Eine Kooperation zwischen BLMK und Lausitz Festival

William Kentridge, Standbild aus „Self-Portrait as a Coffee Pot“, 2024
© Künstler

Über Schatten Springen

Die Tänzerin Fine Kwiatkowski

Fine Kwiatkowski mit Helge Leiberg, Lutz Dambeck, Christine Schlegel, Schang Hutter, Ulla Walter

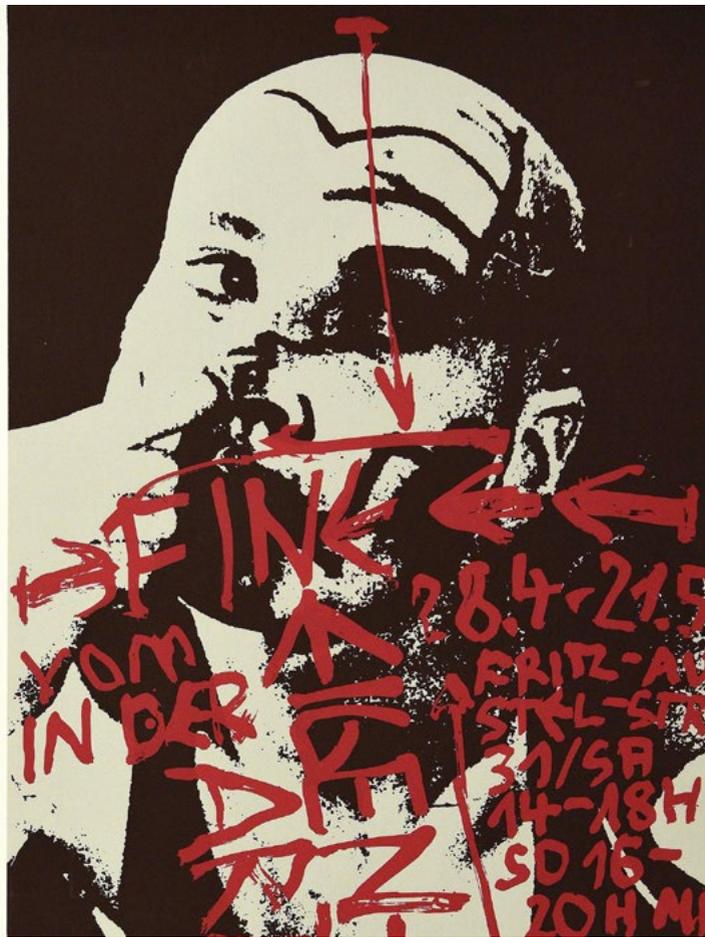
7.9.–16.11.25  Dieselkraftwerk

Fine Kwiatkowski (geb. 1956 in Kallenhardt/BRD, zog im Dezember 1956 in die DDR und lebt heute maßgeblich auf Sizilien), entwickelte sich seit den späten 1970er Jahren mit ihrer choreografischen sowie tänzerischen Praxis aus der Tradition der Artistik und Pantomime zu einer Performerin mit einer individuell auf ihren Körper zugeschnittenen Tanzsprache. Mit den Mitteln der Improvisation erschloss sie sich den umgebenden Raum und trat in einen direkten Dialog mit ihrem Publikum. Ihr von expressiven Bewegungen geprägter Tanzstil sowie ihre androgyne Erscheinung oszillieren bis heute zwischen sinnlicher Körperlichkeit und Punk-Ästhetik.

Seit den 1980er Jahren arbeitet Fine mit Akteur*innen der progressiven und intermedial wirkenden Kunst- und Musikszene zusammen, wobei sie insbesondere in der DDR eine zentrale Rolle als Vermittlerin zwischen unterschiedlichen Nischenkulturen und Generationen einnahm. Ihre Performances inspirierten zahlreiche bildende Künstler*innen wie Christine Schlegel, Karla Woisnitza, Helge Leiberg, Lutz Dambeck und Ulla Walter zu einer Auseinandersetzung mit der Figur Fine als Bildmotiv oder Projektionsfläche.

Die Ausstellung widmet sich dem vielseitigen Schaffen Fine Kwiatkowskis und ihrem künstlerischen Umfeld, das von der Entwicklung innovativer Ausdrucksformen und der Überschreitung künstlerischer wie gesellschaftlicher Grenzen geprägt war. Anhand von Performances, Filmen, Malerei und Installationen wird untersucht, in welchen Kontexten Fine als autonome Person in Erscheinung trat und in welchen Momenten sie durch andere Akteur*innen der Kunstszene mit Rollen- und Symbolzuschreibungen versehen wurde.

Hans Scheuerecker, Fine – Arbeiten von Dambeck, Scheuerecker, Wieckhorst, Oehlmann, Zeyen, Reuter, Schlegel, EIGEN + ART, Leipzig, 1989, Siebdruck © VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: BLMK



Sonderveranstaltungen

JULI

So 13.7. | 11:00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
**Von Krieg, Alltäglichkeiten
und anderen Miseren.
Handzeichnungen von
Bernhard Heisig**
Eintritt frei

So 13.7. | 14:00–16:00 Uhr
STADTSPAZIERGANG
Punks in Cottbus
Spaziergang mit Miriam Friz Trzeciak
und Ludwig Domrös 5,50 €
Anmeldung erwünscht

Di 15.7. | 18:00 Uhr
FILM & GESPRÄCH
Obenkino/Gladhouse
**Einfach machen!
She-Punks von
1977 bis heute**
(DE/CH 2024)
Im Gespräch mit
Ulrike Kremeier und
Miriam Friz Trzeciak
Tickets Regulär 8 € /
Ermäßigt 6,50 €

So 20.7. | 16:15–18:45 Uhr
WORKSHOP
Formen. Fühlen. Forschen.
Portraits modellieren
in **Unbeschreiblich weiblich**
Leitung Katharina Neubert |
Teilnahmegebühr 35 € |
Führung um 15:00 Uhr inklusive |
mind. 5 Teilnehmer*innen
Anmeldung bis 11.7. erforderlich

AUGUST

Mi 6.8. | 15:30–18:00 Uhr
WORKSHOP
Formen. Fühlen. Forschen.
Portraits modellieren
in **Unbeschreiblich weiblich**
Leitung Katharina Neubert |
Teilnahmegebühr 35 € |
Führung um 14:00 Uhr inklusive |
mind. 5 Teilnehmer*innen
Anmeldung bis 28.7. erforderlich

Fr 22.8. | 19:00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
**Karin Wieckhorst.
Begegnungen**
Eintritt frei

Di 26.8. | 18:00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
**William Kentridge.
Self-Portrait as
a Coffee Pot**
Eintritt frei

SEPTEMBER

Sa 6.9. | 19:00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
**Über Schatten Springen.
Die Tänzerin Fine
Kwiatkowski**
Eintritt frei

Sa 20.9. | 18:30 Uhr
KONZERT
Deren Wang
Deutsche Chopingesell-
schaft e.V. – Regional-
verband Brandenburg
Eintritt Regulär 15 € / Ermäßigt 8 €

Do 25.9. | 19:30 Uhr
KONZERT
Matteo Hornig
Eintritt Regulär 15 € / Ermäßigt 8 €

Do 25.9. | 19:00–22:00 Uhr
ÖFFENTLICHE WERKSTATT
BIER + STIFTE
Leitung Robin Fischer und
Glenn Buchholz
Eintritt frei

Führungen*

*Wir weisen darauf hin, dass Führungen erst ab 3 Teilnehmer*innen stattfinden

JULI

Di 8.7. | 16:30 Uhr
FÜHRUNG
in **Sendung aus dem
Gegen-Raum**
Eintritt inkl. Führung mit
Christopher Straub 5,50 €

Mi 16.7. | 14:00 Uhr
KUNSTKREIS 60+
in **Von Krieg, Alltäglichei-
ten und anderen Miseren**
Eintritt inkl. Führung 4,50 €

So 20.7. | 15:00 Uhr
SONNTAGSFÜHRUNG
in **Unbeschreiblich weiblich**
Eintritt inkl. Führung mit
Christine Rahn 5,50 €

Mi 30.7. | 11:00 Uhr
MATINEE-FÜHRUNG
in **Sendung aus dem
Gegen-Raum**
Eintritt inkl. Führung mit
Helene Roof 5,50 €

AUGUST

Mi 6.8. | 14:00 Uhr
KUNSTKREIS 60+
in **Unbeschreiblich weiblich**
Eintritt inkl. Führung mit
Anna-Maria Sieben 4,50 €

Di 12.8. | 16:30 Uhr
FÜHRUNG
in **Sendung aus dem
Gegen-Raum**
Eintritt inkl. Führung mit
Helene Roof 5,50 €

So 17.8. | 15:00 Uhr
SONNTAGSFÜHRUNG
in **Von Krieg, Alltäglichei-
ten und anderen Miseren**
Eintritt inkl. Führung 5,50 €

Di 19.8. | 11:00 Uhr
MATINEE-FÜHRUNG
in **Sendung aus dem
Gegen-Raum**
Eintritt inkl. Führung mit
Christopher Straub 5,50 €

Di 26.8. | 16:30 Uhr
FÜHRUNG
in **Karin Wieckhorst**
Eintritt inkl. Führung mit Carmen
Schliebe 5,50 €

SEPTEMBER

Di 9.9. | 16:30 Uhr
FÜHRUNG
in **William Kentridge**
Eintritt inkl. Führung mit
Ulrike Kremeier 5,50 €

Di 30.9. | 16:30 Uhr
FÜHRUNG
in **William Kentridge**
Eintritt inkl. Führung mit
Ulrike Kremeier 5,50 €



Foto: Florian Bröcker →

Workshops und Kurse

Anmeldung und Informationen Kunstvermittlung Cottbus
Für alle Workshops und Kurse ist eine rechtzeitige
Anmeldung erforderlich:

Anna-Maria Sieben
kunstvermittlung.cottbus@blmk.de
Telefon +49 355 49494043

Die Kursgebühren enthalten Teilnahme- und Materialkosten.
Alle Kurse (außer Ferienkurse) pausieren während der
Brandenburger Schulferien und an Feiertagen.

Di 5.8. & Mi 6.8. | Di 11:00–15:00 Uhr & Mi 11:00–14:00 Uhr
FERIENWORKSHOP (8-14 Jahre)

Formen. Fühlen. Forschen. Portraits modellieren.

Leitung Katharina Neubert | Teilnahmegebühr 65€ |
max. 15 Teilnehmer*innen

Mindestens 5 Teilnehmer*innen | Anmeldung bis 28.7. erforderlich

Ab Mi 27.8. | 18:00–20:00 Uhr

ABENDKURS

**Kunst im Rahmen: Bilder aus Garn,
Knöpfen und Naturmaterialien**

Leitung Luise Tews | Kursgebühr 110 € | max. 10 Teilnehmer*innen |
für Anfänger*innen und Fortgeschrittene

Weitere Termine: 3.9., 17.9., 15.10., 29.10.

Anmeldung bis 18.8. erforderlich

Ab Mi 27.8. | 15:00–17:00 Uhr

NACHMITTAGSKURS

Gemälde aus Faden: Textilien kunstvoll benähen

Leitung Luise Tews | Kursgebühr 110 € | max. 10 Teilnehmer*innen |
für Anfänger*innen und Fortgeschrittene ab 10 Jahren

Weitere Termine: 3.9., 17.9., 15.10., 29.10.

Anmeldung bis 18.8. erforderlich

Fr 5.9.–So 7.9. | Fr 16:00–19:00 Uhr, Sa 11:00–16:00 Uhr,
So 11:00–14:00 Uhr

WOCHENEND-WORKSHOP

Collage-Workshop „Ur-Collage“

Leitung Jan Brokof | Kursgebühr 90 € | max. 10 Teilnehmer*innen |
für Anfänger*innen und Fortgeschrittene

Anmeldung bis 13.10. erforderlich

Ab Di 9.9. | 15:30–17:00 Uhr

SEMESTERKURS (außer an Feier- und Ferientagen)

Kinder- und Jugendwerkstatt

Leitung Mukk | Semestergebühr 110€ | max. 8 Teilnehmer*innen

Ab Do 11.9. | 13:30–15:30Uhr

KREATIVWERKSTATT 60 +

Keramik – Herbstzauber 6x

Leitung Andrea Natke | 130 € | max. 12 Teilnehmer*innen |
für Anfänger*innen und Fortgeschrittene

Weitere Termine: 18.9., 25.9., 9.10., 16.10., 30.10.

Anmeldung bis 8.9. erforderlich

Ab Do 11.9. | 19:00–21:30Uhr | (1x monatlich)

SEMESTERKURS (außer an Feier- und Ferientagen)

Freies Malen für Fortgeschrittene

Leitung Eckehart Schäfer | Semestergebühr 85€ | max. 10 Teilnehmerinnen
Weitere Termine: 9.10., 13.11., 27.11., 11.12., 5.2.26

Ab Fr 12.9. | 16:00–18:00 Uhr

SEMESTERKURS (außer an Feier- und Ferientagen)

Kreativwerkstatt – ganz unbehindert

für Menschen mit kognitiver Behinderung

Leitung Anna-Maria Sieben | Semestergebühr 73€ |
max. 12 Teilnehmer*innen

Ab Fr 12.9. | 18:00–21:00 Uhr

ABENDKURS

Malerei „Im Schatten der Bäume“

Leitung Hella Stoletzki | Kursgebühr 150 € | max. 10 Teilnehmer*innen |
für Anfänger*innen und Fortgeschrittene

Weitere Termine: 19.9, 26.9. und 10.10.

Anmeldung bis 8.9. erforderlich

Ab Mi 17.9. | 19:00–21:30 Uhr

ABENDKURS

Portraitzeichnen

Leitung Claudia Düsing | Kursgebühr 130 € + Modellgebühr 30 € |
max. 10 Teilnehmer*innen | für Anfänger*innen

Weitere Termine: 24.9, 1.10, 8.10, 15.10, 5.11, 12.11, 19.11

Anmeldung bis 10.9. erforderlich

Angebote für Kitas und Schulen

**Geeignet für Kitas und Grundschulen
sowie Sekundarstufe I und II**

Für Kinder ab 4 Jahren öffnen Elemente aus der Kunst-, Spiel-, Musik- und Theaterpädagogik den Blick für Details künstlerischer Werke und für die Ideen hinter den Ausstellungen und der Sammlung des Museums. Für die jungen Besucher*innen, die selbst ausprobieren möchten, wie man mit Farben, Pinsel, Druckerpresse, Ton und anderen Materialien eigene künstlerische Ideen zum Leben erwecken kann, bietet das Museumsatelier Raum, um praktische Erfahrungen zu sammeln.

Kontaktieren Sie uns! Gerne beraten wir Sie individuell zu unseren Besuchsprogrammen für Gruppen.

Anna-Maria Sieben
kunstvermittlung.cottbus@blmk.de
Telefon +49 355 49494043

Mo 11.8. – Fr 22.8. | 9:30–11:30 Uhr
FERIENWORKSHOP für Gruppen

Punk × Plakat!

Für Klassenstufe 1-4

Teilnahme 4 € pro Kind | max. 15 Teilnehmer*innen und
2 Betreuer*innen



Foto: Florian Bröcker →

Frankfurt (Oder)

Packhof/

Rathaushalle



Frankfurt (Oder)

Ausstellungen



Ausstellungsansicht, Schrebergärten.
Streifzüge durch einen Mikrokosmos,
BLMK Frankfurt (Oder), 2025,
Foto: Bernd Schönberger

bis 13.7.25

PACKHOF

**Axel Anklam und
Ulrike Stolte**
Zweiklang

bis 10.8.25

RATHAUSHALLE

Schrebergärten
Streifzüge durch
einen Mikrokosmos

20.7.–

26.10.25

PACKHOF

Bildwelten im Echo
Gerhard Kurt Müller und
Klassiker der Moderne

24.8.–

9.11.25

RATHAUSHALLE

gefaltet entfaltet
Werke aus der Sammlung
des BLMK

Axel Anklam und Ulrike Stolte

Zweiklang

11.5.–13.7.25 @ Packhof

Ulrike Stolte und Axel Anklam entwickelten beide aus einem Linienspiel der Konturen ihre individuellen Formensprachen, die sie mit Flächenformen kombinierten. Stilistisch bewegten sie sich zwischen Abstraktion und Figuration mit einer Vorliebe für organische Formelemente. Obwohl beide mit völlig unterschiedlichen Materialien arbeiteten, lassen sich in dieser Ausstellung jedoch verblüffende Analogien im Formenkanon entdecken. Es entsteht ein spannungsgeladener Dialog, ein „Zweiklang“, dessen beide Pole sich gegenseitig zu bereichern vermögen.

Ausstellungsansicht, Axel Anklam & Ulrike Stolte. Zweiklang, BLMK Frankfurt (Oder), 2025, Foto: Bernd Schönberger



Schrebergärten

Streifzüge durch einen Mikrokosmos

Emine Akbaba, Joachim Brohm, Pedro Citoler, Lia Darjes, Margit Emmrich, Wolfgang Gregor, Frank Höhler, Harald Kirschner, Ingar Krauss, Peter Dehlmann, Michael Schade, Annette Schröter, Erasmus Schröter, Helfried Strauß

25.5.–10.8.25 @ Rathaushalle

Die in der Ausstellung versammelten Fotograf*innen interessieren sich in ihrer künstlerischen Arbeit ab Ende der 1970er Jahre bis in die Gegenwart für unterschiedliche Aspekte des Mikrokosmos Kleingarten. Sie geben mit ihren Bildern erstaunliche Einblicke in diese häufig idealisierte Welt, in der sich alle Klischees und Vorurteile sowie die Eigenheiten der Kleingärtner auf engstem Raum zusammenballen.

Ausstellungsansicht, Schrebergärten. Streifzüge durch einen Mikrokosmos, BLMK Frankfurt (Oder), 2025, Foto: Bernd Schönberger



Bildwelten im Echo

Gerhard Kurt Müller und Klassiker der Moderne

*Gerhard Kurt Müller mit Albert Gleizes,
Fernand Léger, Kasimir Malewitsch,
Ljubow Popowa, Nadeschda Udalzewa*

20.7.–26.10.25 @ Packhof

Gerhard Kurt Müller (1926 Leipzig–2019 ebenda) wirkte nach seinem Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig in den 60er Jahren dort als Professor und Rektor, bevor er sich freischaffend ganz der Kunst widmete. Er gehörte zu den wichtigsten Künstlerpersönlichkeiten der „Leipziger Schule“. In seiner Malerei, Grafik und Plastik rückte Müller die menschliche Figur in den Mittelpunkt des künstlerischen Interesses. Seine symbolträchtige Personage mahnte die Existenzgefährdung der Menschheit an. Mit leuchtenden Farben baute der Maestro randvolle Kompositionen in verknäppte Bildräume, ließ die Figuren auf schmalen Bildbühnen Existentielles durchleben und betonte dabei deren Plastizität und kubische Volumina. Vor allem in seinen späteren Werken ballten sich spitze, kristalline Formen auf den Leinwänden zu dichten Konstruktionen zusammen. Dabei lassen sich formale Bezüge zur klassischen Moderne – vor allem zum Kubismus – entdecken. Diese Anleihen an den Kubismus vererbten sich in Müllers Werk, werden durch die Gegenüberstellung mit Werken der klassischen Moderne jedoch sichtbar.

Eine Kooperation mit der Gerhard-Kurt-Müller-Stiftung Leipzig

Gerhard Kurt Müller, A VIS, 2004,
Öl auf Sperrholz © Gerhard-Kurt-Müller-Stiftung, Foto: Ludwig Rauch



gefaltet entfaltet

Werke aus der Sammlung des BLMK

Benjamin Badock, Theo Balden, Peter August Böckstiegel, Rafał Bujnowski, Klaus Dennhardt, Hermann Glöckner, Claus Hänzel, Frank Herrmann, Thoralf Knobloch, Rolf Kuhrt, Wilhelm Lachnit, Wolfgang Mattheuer, Peter Makolies, Wilhelm Müller, Alexandra Müller-Jontschewa, Christine Perthen, Uwe Pfeifer, Christine Prinz, Curt Querner, Cornelia Schleime, Arnd Schultheiss, Harald Schulze, Helmut Senf, Willi Sitte, Irena Snarska, Katrin Stangl, Albert Weis, Willy Wolff u.a.

24.8.–9.11.25  **Rathaushalle**

Ob in Gesicht, Körper, Architektur, Stoff oder Papier, Falten durchziehen die Welt. Ungeliebte Anzeichen des eigenen Alterns oder nicht bewältigter Bügelberge, sind sie in der Bildenden Kunst Möglichkeit und Herausforderung in einem. An ihnen erproben Künstler*innen das eigene Können, loten Gestaltungsansätze aus, modellieren Räume und lassen sich hineinfallen in das Spiel mit Knick und Knitter. Die Ausstellung zeigt Werke aus allen Sammlungsbereichen des BLMK und rund einhundert Jahren, darunter auch solche, die seit ihrem Eingang in die Sammlung zum ersten Mal zu sehen sein werden.

Mäntel schützen, Stoff hüllt ein, das Tutu schwelgt in der Fülle von Stoff und Raffung, die Nacktheit kaum verbirgt. Die Omegafalte an Marias Schleier oder um Köpfe gewickelte Plastikfolien sind mit Bedeutung aufgeladen. Die Zierfalten an einer Lederjacke versetzen uns zurück in die 1980er Jahre. Der in Falten gelegte Vorhang dient als motivisches Bindeglied zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren. Papier wird bedruckt, gefaltet, zerknittert, geknüllt. Kleider- und Abfallhaufen versinnbildlichen die Kehrseiten der Wohlstands-

gesellschaft und sind Gegenentwurf zum Prunk faltenreicher Gewänder aus vergangenen Jahrhunderten. Falten provozieren die Auseinandersetzung mit Volumen, Innen und Außen, Vorne und Hinten, Verborgendem und Gezeigtem. Im 20. Jahrhundert brechen sie als Skulpturen aus dem zweidimensionalen Bildgrund aus und werden schließlich zum eigentlichen Gegenstand künstlerischen Forschens. Indem sie das Körpergedächtnis aktivieren, das bestimmte Faltabläufe fast schon automatisch abspielt (Papierflieger, Schiffchen), eruieren Künstler*innen, wieviel Linie und Fläche nötig sind, um Faltung nachzuempfinden. Sie laden die Betrachtenden ein, Kunstwerke zu falten und zu entfalten, die Falte weiterzudenken. „Denn“, wie Gilles Deleuze schreibt, „die Falte ist immer zwischen zwei Falten.“

Wilhelm Lachnit, *Stilleben mit Masken*, 1954,
Mischtechnik auf Hartfaser, Foto: Thomas Goethe



Sonderveranstaltungen

JULI

PACKHOF
So 20.7. | 11:00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Bildwelten im Echo.
Gerhard Kurt Müller und
Klassiker der Moderne
Eintritt frei

AUGUST

RATHAUSHALLE
So 24.8. | 11:00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
gefaltet entfaltet.
Werke aus der Sammlung
des BLMK
Eintritt frei

SEPTEMBER

RATHAUSHALLE &
PACKHOF
Fr 12.9. | 17:00–23:00 Uhr
MUSEUMSNACHT
FRANKFURT (ODER)
Anfang September bieten mehrere kulturelle Einrichtungen in Frankfurt (Oder) während der jährlich stattfindenden Museumsnacht ein spannendes Abendprogramm für Besucher*innen an. In der Zeit von 17:00 bis 23:00 Uhr können die aktuellen Ausstellungen besucht werden und im Stundentakt lädt jede Einrichtung zu einer Highlight-Veranstaltung wie etwa Konzert, Lesung oder Führung ein, bei der eine Brücke zwischen den Generationen geschlagen wird.
Eintritt frei

Weitere Informationen unter:



Führungen*

*Wir weisen darauf hin, dass Führungen erst ab 3 Teilnehmer*innen stattfinden

JULI

PACKHOF
Do 3.7. | 11:30 Uhr
FÜHRUNG 60+
in **Axel Anklam &**
Ulrike Stolte
Eintritt inkl. Führung mit
Johanna Huthmacher 4,50 €

PACKHOF
So 13.7. | 15:00–16:30 Uhr
FAMILIENBANDE
Drahtgeflechte
Spielerischer Ausstellungsrundgang mit anschließendem Workshop im Museumsatelier mit Jette Panzer
Eintritt inkl. Material Kinder 3,50 €, Erwachsene 7,50 €
Anmeldung bis 10.7. erforderlich

RATHAUSHALLE
So 20.7. | 13:00 Uhr
SONNTAGSFÜHRUNG
in **Schrebergärten**
Eintritt inkl. Führung mit
Johanna Huthmacher 5,50 €

PACKHOF
So 20.7. | 14:00 Uhr
SONNTAGSFÜHRUNG
in **Bildwelten im Echo**
Eintritt inkl. Führung mit
Linn Kroneck 5,50 €

AUGUST

PACKHOF
Do 24.7. | 12:00 Uhr
KUNSTPICKNICK
in **Bildwelten im Echo**
Eintritt inkl. Führung mit
Linn Kroneck sowie Snack von
Brot & Zucker 8,50 €
Anmeldung bis 22.7. erforderlich

RATHAUSHALLE
So 10.8. | 12:30 Uhr
FINISSAGE-FÜHRUNG
in **Schrebergärten**
Eintritt inkl. Führung mit
Linn Kroneck 5,50 €

PACKHOF
So 10.8. | 14:00 Uhr
SONNTAGSFÜHRUNG
in **Bildwelten im Echo**
Eintritt inkl. Führung mit
Linn Kroneck 5,50 €

PACKHOF
So 10.8. | 15:00–16:30 Uhr
FAMILIENBANDE
Stempelkunst auf Textil
Spielerischer Ausstellungsrundgang mit anschließendem Workshop im Museumsatelier mit Angelina Gerber
Eintritt inklusive Material
Kinder 3,50 €, Erwachsene 7,50 €
Anmeldung bis 7.8. erforderlich

RATHAUSHALLE

So 24.8. | 13:00 Uhr
KURATORINNENFÜHRUNG
in **gefaltet entfaltet**
Eintritt inkl. Führung mit
Johanna Huthmacher 5,50 €

PACKHOF

So 24.8. | 14:30 Uhr
SONNTAGSFÜHRUNG
in **Bildwelten im Echo**
Eintritt inkl. Führung mit
Johanna Huthmacher 5,50 €

SEPTEMBER

RATHAUSHALLE

Mi 3.9. | 12:00 Uhr
MITTAGSPAUSENFÜHRUNG
in **gefaltet entfaltet**
Eintritt inkl. Führung mit
Johanna Huthmacher sowie Snack
von Brot & Zucker 8,50 €
Anmeldung bis 1.9. erforderlich

PACKHOF

Do 4.9. | 11:30 Uhr
FÜHRUNG 60+
in **Bildwelten im Echo**
Eintritt inkl. Führung mit
Linn Kroneck 4,50 €

RATHAUSHALLE

So 14.9. | 12:30 Uhr
SONNTAGSFÜHRUNG
in **gefaltet entfaltet**
Eintritt inkl. Führung mit
Linn Kroneck 5,50 €

PACKHOF

So 14.9. | 14:00 Uhr
SONNTAGSFÜHRUNG
in **Bildwelten im Echo**
Eintritt inkl. Führung mit
Linn Kroneck 5,50 €

RATHAUSHALLE

So 14.9. | 15:00–16:30 Uhr
FAMILIENBANDE
Kannste knicken!
Spielerischer Ausstellungsrundgang
mit anschließendem Workshop im
Museumsatelier mit Jette Panzer
Eintritt inklusive Material
Kinder 3,50 €, Erwachsene 7,50 €
Anmeldung bis 11.9. erforderlich

RATHAUSHALLE

Do 25.9. | 11:30 Uhr
FÜHRUNG 60+
in **gefaltet entfaltet**
Eintritt inkl. Führung mit
Johanna Huthmacher 4,50 €

Workshops und Kurse

Anmeldung und Informationen

Für alle Workshops und Kurse ist eine rechtzeitige
Anmeldung erforderlich:

Jette Panzer
kunstvermittlung.frankfurt@blmk.de
Telefon +49 335 28395912

Die Kursgebühren enthalten Teilnahme- und Materialkosten.
Alle Kurse (außer Ferienkurse) pausieren während der
Brandenburger Schulferien und an Feiertagen.

PACKHOF

So 13.7. | 10:00–14:00 Uhr
WOCHENEND-WORKSHOP
Verflechtungen Malerei und Zeichnung auf geflochtenem
Untergrund
Leitung Ulrike Stolte | Kursgebühr inklusive Material 35 € |
max. 12 Teilnehmer*innen | bitte Snacks und Getränke für
Zwischendurch mitbringen
Anmeldung bis 3.7. erforderlich

PACKHOF

Di 29.–Do 31.7. | 10:00–14:00 Uhr
3-TÄGIGER FERIENKURS
Batik, Textildruck und Fadenkunst (10+)
Leitung Jette Panzer | Kursgebühr inklusive Material 60* € (je Tag 20 €) |
max. 12 Teilnehmer*innen | bitte Snacks und Getränke für
Zwischendurch mitbringen
Anmeldung bis 24.7. erforderlich

PACKHOF

Mo 4.8. | 10:00–14:00 Uhr
FERIENKURS
Collagraphie
Leitung Jette Panzer | Kursgebühr inklusive Material 20* € |
max. 12 Teilnehmer*innen | bitte Snacks und Getränke für
Zwischendurch mitbringen
Anmeldung bis 31.7. erforderlich

PACKHOF

Di 5.8. | 10:00–14:00 Uhr

FERIENKURS

Vergolderwerkstatt

Leitung Jette Panzer | Kursgebühr inklusive Material 20* € | max. 12 Teilnehmer*innen | bitte Snacks und Getränke für Zwischendurch mitbringen
Anmeldung bis 31.7. erforderlich

PACKHOF

Mi 6.8. | 10:00–14:00 Uhr

FERIENKURS

Lichtkunst mit geometrischen Formen

Leitung Jette Panzer | Kursgebühr inklusive Material 20* € | max. 12 Teilnehmer*innen | bitte Snacks und Getränke für Zwischendurch mitbringen
Anmeldung bis 31.7. erforderlich

PACKHOF

4.9.25–26.2.26 | 9:00–11:30 Uhr | jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat (außer an Feiertagen)

KREATIVWERKSTATT 60+

Kunst zum Frühstück

Leitung Jette Panzer | Kursgebühr 150 € | max. 10 Teilnehmer*innen | nicht nur für Senior*innen geeignet | bitte Snacks und Getränke für Zwischendurch mitbringen

PACKHOF

9.9.25–27.1.26 | jeweils 15:00–16:30 Uhr | immer dienstags (außer an Ferien- und Feiertagen)

FORTLAUFENDER KURS

MiniMal (8+) Kunstwerkstatt für Kinder

Leitung Jette Panzer | Kursgebühr 110* € | max. 12 Teilnehmer*innen | geeignet für Kinder ab 8 Jahren

PACKHOF

11.9.25–29.1.26 | jeweils 15:30–17:00 Uhr |

immer donnerstags (außer an Ferien- und Feiertagen)

FORTLAUFENDER KURS

KunstTreff (12+) Kunstwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Leitung Jette Panzer | Kursgebühr 110* € | max. 12 Teilnehmer*innen | geeignet für Kinder ab 10 Jahren

PACKHOF

So 14.9. | 10:00–13:00 Uhr

WOCHENEND-WORKSHOP

LautMalereien – Gemalte Geräusche und Klänge

Leitung Marie Schwab und Jette Panzer | Kursgebühr 30 € | max. 12 Teilnehmer*innen | bitte Snacks und Getränke für Zwischendurch mitbringen
Anmeldung bis 4.9. erforderlich

RATHAUSHALLE

So 14.9. | 14:00–16:30 Uhr

WOCHENEND-WORKSHOP

Monotypie auf Gelplatte – Faltfiguren

Leitung Steffen Schmolke | Kursgebühr 30 € | max. 12 Teilnehmer*innen | bitte Snacks und Getränke für Zwischendurch mitbringen
Anmeldung bis 4.9. erforderlich

RATHAUSHALLE

ab Do 25.9. | 17:00–18:30 Uhr | 4x donnerstags

ABENDKURS

Das Spiel mit Licht und Schatten

Foto-Workshop zum Thema Falten

Leitung Anna Gibała-Łazdowska | Kursgebühr 75 € | max. 10 Teilnehmer*innen | Bitte eine eigene Kamera + Stativ mitbringen!
Anmeldung bis 17.9. erforderlich

PACKHOF

nach Absprache

Wünsch Dir was! Raum für Kreative Köpfe

Leitung Jette Panzer | Kursgebühr nach Absprache | max. 20 Teilnehmer*innen

Angebote für Kitas und Schulen

**Geeignet für Kitas und Grundschulen sowie
Sekundarstufe I und II**

Für Kinder ab 4 Jahren öffnen Elemente aus der Kunst-, Spiel-, Musik- und Theaterpädagogik den Blick für Details künstlerischer Werke und für die Ideen hinter den Ausstellungen und der Sammlung des Museums. Für die jungen Besucher*innen, die selbst ausprobieren möchten, wie man mit Farben, Pinsel, Druckerpresse, Ton und anderen Materialien eigene künstlerische Ideen zum Leben erwecken kann, bietet das Museumsatelier Raum, um praktische Erfahrungen zu sammeln.

Kontaktieren Sie uns! Gerne beraten wir Sie individuell zu unseren Besuchsprogrammen für Gruppen.

Jette Panzer
kunstvermittlung.frankfurt@blmk.de
Telefon +49 335 28395912

PACKHOF

Mo 21.7. – Fr 8.8.

FERIENPROGRAMM FÜR GRUPPEN

Sportlich, Sportlich!

für Kindergarten-, Hort- und Jugendgruppen I | Kosten ab 2 €

PACKHOF

Mo 21.7. – Fr 8.8.

FERIENPROGRAMM FÜR GRUPPEN

LautMalerei

für Kindergarten-, Hort- und Jugendgruppen I | Kosten ab 2 €



→

Foto: Florian Bröcker

Aktuelle Ausstellungskataloge

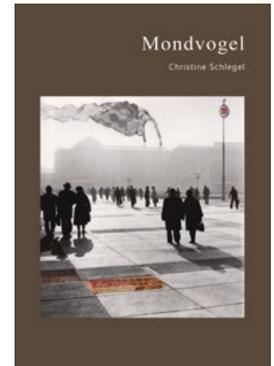
Unsere Publikationen erhalten Sie an den Museums-
kassen in Cottbus und Frankfurt (Oder) oder online
unter: blmk.de/publikationen



Von Cottbus über Lüneburg bis Osaka Eine Kunstaktion von Matthias Körner

204 Seiten, ca. 250 Abbil-
dungen

Hg. von Matthias Körner und
vom BLMK mit Texten von
Caroline Kühne, Thomas Bruhn,
Matthias Körner und den
vertretenen Künstler*innen
20 €



Mondvogel Christine Schlegel

96 Seiten, 27 Abbildungen
Hg. vom BLMK mit Texten
von Gwendolin Kremer, Ulrike
Kremer und Christine Schlegel
(bearbeitet von Trude Trunk)
17 €



Mit dem Auge und dem Herzen Conrad Felixmüller aus der Sammlung Hans-Jürgen Wilke

176 Seiten, 135 Abbildungen
Mit Texten von Ulrike Kremer,
Caroline Kühne und Andreas Schnieder
18 €

BLMK extern

herzwärts wild.

Umbrüche 1982–1997

Künstlerinnen aus der DDR

Tina Bara, Annemirl Bauer, Angela Hampel, Sabine Herrmann, Helga Paris, Núria Quevedo, Christine Schlegel, Cornelia Schleime, Gundula Schulze Eldowy, Maria Sewcz, Gabriele Stötzer, Erika Stürmer-Alex, Karla Woisnitza, Ruth Wolf-Rehfeldt

5.6.–23.9.25  ILB Potsdam

ILB Potsdam
Babelsberger Str. 21
14473 Potsdam

Öffnungszeiten
Weiterführende
Informationen unter:



Aus etwa 50 Malereien, Fotografien und Papierarbeiten von 14 Künstlerinnen bestehend, widmet sich die Gruppenausstellung, die 2022/23 im BLMK Dieselmotorenwerk Cottbus zu sehen war, künstlerischen Positionen, die Erfahrungen gesellschaftspolitischer und kultureller Umbrüche im letzten Jahrzehnt der DDR und den systemischen Aufbrüchen der frühen 1990er Jahre spiegeln.

Eine Kooperation mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Veranstaltungen zur Ausstellung

Di 23.9. | 16:30 Uhr
FÜHRUNG
Mit Ulrike Kremeier
Anmeldung erforderlich

Schattenspringer

Spielarten des Holzschnitts im 20. und 21. Jahrhundert

Arthur Ahnert, Gerhard Altenbourg, Grit Anton, Benjamin Badock, Franca Bartholomäi, Peter August Böckstiegel, Marianne Britze, Jan Brokof, Gudrun Brüne, Hermann Bruse, Conrad Felixmüller, Petra Flemming, HAP Grieshaber, Sella Hasse, Walter Heinrich, Hannah Höch, Eugen Hoffmann, Werner Hofmann, Christa Jahr, Hans Jüchser, Ingo Kirchner, Käthe Kollwitz, Thea Kowař, Rolf Kuhrt, Heide-Marlies Lautenschläger, Frans Masereel, Wolfgang Mattheuer, Gerhard Kurt Müller, Franziska Neubert, Walek Neumann, Caroline Pinger, Hans Pistorius, Lothar Rericha, Wilhelm Rudolph, Eckehardt Ruthenberg, Karin Sakrowski, Herbert Sandberg, Fritz Schulze, Michael Schultze, Helena Scigala, Erik Seidel, Herbert Seidel, Karl Völker, Christoph Voll, Hans-Georg Wagner, Christine Wahl u.a.

29.6.–24.8.25  Kunstmuseum Lände,
Kressbronn am Bodensee

Die Ausstellung, die 2024 im BLMK Packhof Frankfurt (Oder) gezeigt wurde, vereint Holzschnitte der letzten einhundert Jahre aus der Sammlung des BLMK und des Kunstmuseum Lände. Präsentiert wird eine breit angelegte Vielfalt von Motiven und Sujets.

Rolf Kuhrt, Der Schattenspringer, 1972, Holzschnitt
© VG Bild-Kunst, Bonn
2024, Foto: Ludwig Rauch



Risse im Schatten

Oder die (Un)gewissheiten der Erinnerung

Micha Brendel, Miriam Cahn, Johannes Heisig, Sabine Herrmann, William Kentridge, Klaus Killisch, Astrid Klein, Henrik Schrat

28.8.–31.10.25 📍 Neues Schloss Bad Muskau

Neues Schloss Bad Muskau

Fürst Pückler Park
02956 Bad Muskau

Öffnungszeiten

Mo–So 10:00–18:00 Uhr
Tickets 2–4 €

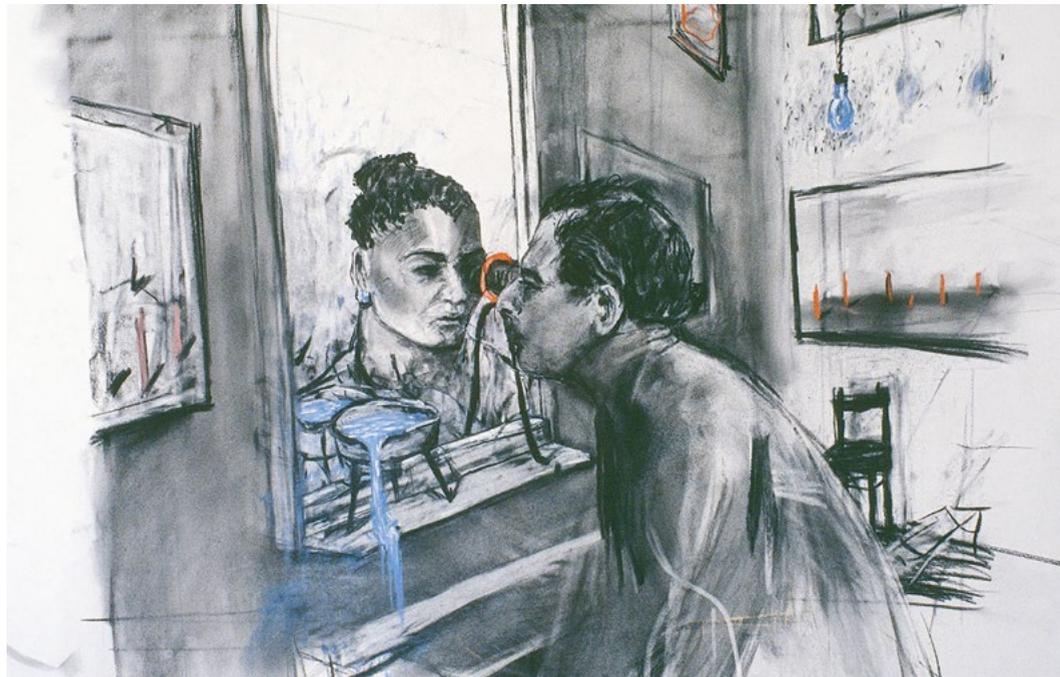
Im Zentrum steht William Kentridges expressiver Kohleanimationsfilm *Felix in Exile* (1994), der die bewegende Geschichte des Exilanten Felix und der Landvermesserin Nandi erzählt. Ihre Erinnerungen an eine gemeinsame Heimat und deren wechselvolle Historie verschmelzen in einer eindrucksvollen Bildsprache.

Johannes Heisigs Malereizyklus *Die Krähe* (2011), inspiriert von Gedichten des britischen Schriftstellers Ted Hughes, reflektiert die existenzielle Auseinandersetzung mit Schuld, Verzweiflung sowie Einsamkeit und Zweisamkeit. Radikale Fragestellungen tradierter Gesellschaftsnormen und Identitätskonstruktionen prägen die zwischen Malerei und Zeichnung oszillierenden Werke von Miriam Cahn. Besonders die Ideologisierung geschlechtsspezifischer Rollenbilder sowie die Themen Krieg und Gewalt werden anhand der Repräsentation des menschlichen Körpers kritisch hinterfragt. Sabine Herrmanns gestische Malereien sind von grafischen Fragmenten durch-

zogen und zeichnen sich durch ihre verschiedenen Schichtungs- und Bearbeitungstechniken aus. Ihre figurativen Konstellationen spiegeln das fragile Verhältnis zwischen individueller Identität, Imaginationsraum und der Spannung zwischen innerer und äußerer Wirklichkeit wider. Schließlich lenken Klaus Killischs Porträts anonymer, gesichtsloser Raucher den Blick auf das Zeitlose und Schemenhafte in der Darstellung von Menschen. In ihren diffus-monochromen Bildräumen wirken sie wie stille Zeugen der (Bild-)Geschichte und Realität. Diese Ausstellung bietet eine vielschichtige Reflexion über die erzählerische Kraft von Bildern und deren Möglichkeit, Erinnerung, Identität und menschliche Erfahrung visuell zu verdichten.

Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen dem BLMK, der Schenkung Sammlung Hoffmann, Staatliche Kunstsammlungen Dresden und der Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau im Rahmen des Lausitz Festival 2025.

William Kentridge, Zeichnung für *Felix im Exil (Figuren Auge in Auge)*, 1994, Holzkohle und Pastell auf Papier © Künstler



COTTBUS

Dieselmotorkraftwerk

Uferstraße, Am Amtsteich 15,
03046 Cottbus

Kasse +49 355 4949 4040
info-cb@blmk.de

Kunstvermittlung
+49 355 4949 4045
kunstvermittlung.cottbus@
blmk.de

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags
11:00–19:00 Uhr

Alle Ausstellungsräume, der Veranstaltungssaal sowie das Museumsatelier sind über Aufzüge weitestgehend barrierefrei zu erreichen. Für Rollstühle mit Elektroantrieb ist der Zugang zum Museumsatelier eingeschränkt.

FRANKFURT (ODER)

Rathaushalle

Marktplatz 1,
15230 Frankfurt (Oder)

Kasse +49 335 2839 6183

Packhof

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-
Straße 11, 15230 Frankfurt (Oder)

Kasse +49 335 4015 629
info-ffo@blmk.de

Kunstvermittlung
+49 335 2839 5912
kunstvermittlung.frankfurt@
blmk.de

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags
11:00–17:00 Uhr

Derzeit sind die Ausstellungsräume in der Rathaushalle über eine Rampe und im Packhof mit dem Aufzug und jeweils nur in Begleitung barrierefrei zu erreichen.

EINTRITTSPREISE

Einzelausstellung 4 €/ermäßigt 3 €
Kombiticket 6 €/ermäßigt 3 €
Kombi-Ticket- 12 €/ermäßigt 9 € (gültig für 72h)

Frankfurter Museen

(BLMK, Museum Viadrina,
Kleist-Museum)

Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei
Jeden 1. Donnerstag im Monat Eintritt 3,50 €

Die Museumskassen in Cottbus und Frankfurt (Oder) geben Ihnen gerne weitere Informationen zu Gruppentickets, Jahreskarten und Ermäßigungen.

Mit unserem Newsletter bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

blmk.de/newsletter



blmk.de